

Version A1, Stand: 13.09.2024

## Können Berater oCF-Projekte eigenständig umsetzen?

Berater agieren nach der Aufnahme als *fördernde Mitglieder mit Berater-Status* auf technischer Ebene wie ordentliche Verbands-Mitglieder. D.h., bei der Umsetzung von Ausweis-Projekten ist die Zusammenarbeit mit ordentlichen Verbands-Mitgliedern nicht zwingend erforderlich.

## Worin unterscheidet sich die Berater-Mitgliedschaft von der ordentlichen Mitgliedschaft?

Berater sind ordentlichen Mitglieder auf technischer Ebene gleichgestellt, dürfen jedoch keine Produkte herstellen, die die oCF-Datenstruktur verarbeiten oder dies Dritten ermöglichen (Leser-Firmware, PC-Programme, Software-Bibliotheken, etc.). Hersteller müssen ordentliche Mitglieder werden.

## Was erhalten Berater nach der Aufnahme in den Verband?

Nach der Aufnahme als *förderndes Mitglied mit Berater-Status* erhalten Berater die Satzung, die oCF-Spezifikationen und eine Partner-ID.

## Welches Vorgehen empfiehlt der Verband für den Einsatz von oCF beim Endkunden?

Nachdem sich der Endkunde von den Vorteilen einer standardisierten Datenstruktur überzeugt und sich dafür entschieden hat, ist das Vorgehen wie folgt:

1. Der Berater bespricht mit dem Endkunden die Einstellungen (Werte gemäß [Datenblatt](#)), also z.B. Sprache, Währung, Limite, etc. Der Endkunde will sich i.d.R. nicht mit den Bits und Bytes auseinandersetzen. Falls ein Berater dem Endkunden die Geldbörse ohne dessen „Bestellung/Wunsch“ auf dem Ausweis vorsieht, dann trifft er diese Entscheidungen für ihn (Default- und Erfahrungswerte siehe Anhang A).
  - a. Zu diesem Zeitpunkt muss ein eindeutiger Projekt-Code definiert werden.  
Wichtig: Die eindeutigen ProjectID's werden durch den Berater verwaltet!
2. Die Codierung von oCF-kompatiblen Ausweisen kann von externen Kartenherstellern oder einer entsprechenden Software-Lösung ausgeführt werden. Ein NDA gilt zwischen dem Kartenhersteller (oder Software-Hersteller) und dem Verband und ist nur notwendig, wenn der Hersteller kein ordentliches Verbands-Mitglied ist. In diesem Fall muss zusätzlich ein Antrag\_CSSA\_Initialisierungsstruktur\_V1.0 beim Verband eingereicht werden. Der Hersteller erhält daraufhin die *Initialisierungs-Struktur* vom Verband. Der Endkunde braucht kein NDA!
3. Wer ein oCF-Projekt aufsetzt, muss dem Kunden/Betreiber eine Konformitätserklärung abgeben.
4. Muster-Ausweise sollen durch ein ordentliches Mitglied oder ein Prüfprogramm überprüft werden. Dabei soll die Konformität (Init) bestätigt und die Werte der Datenfelder dokumentiert werden.
5. Meldung an den Verband: Es ist wünschenswert, wenn die Anlage auf der Verbandsseite als Referenz angegeben werden darf.

Dokumente siehe [Download](#) auf der Verbandsseite <https://common-smartcard.org/>.

**Anhang A: oCF-Default-Werte und Einstellungen**

AuthentPincode	-
CardDeposit	0
CashCredit	0
CashLowerLimit	0
CashUpperLimit (Cts)	30000 (je nach Einsatzgebiet)
Currency	Landeswährung einsetzen
DepositCounter	0
DiscountID	0
Flags	0
Group	0
KeyCardID	Aus definiertem Nummernkreis
KeyCardType	User
Language	de (je nach Region)
PartnerID	Eigene PartnerID
Pricelist	0
ProjectID	Eigene ProjectID (Verwaltung!)
RebateDate	0
RebateValue	0
RecodingCounter	0
RevalueID	0
SubGroup	0
TransactionCounter	0
TurnoverLeftDate	0
TurnoverLeftValue	0
UserAge	0
ValidFrom	0
ValidUntil	0
NumLogRecords	6

**WICHTIG:** Dem Kunden ist eine [Konformitätserklärung](#) abzugeben.